

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

räume. Eingangspartie, Foyer, Büros, Ess- und Aufenthaltsräume, Küchenanlage, Badeanlage, Räume und Anlagen für den Betrieb, LS. Personalunterkünfte (3 Wohnungen, 25 Einzimmerwohnungen), Nebenräume, Zivilschutzräume. *Hallenbad* mit Schwimmbecken 50 × 16,66 m und allen Einrichtungen für den öffentlichen Betrieb, Spiel- und Gymnastikraum, Sauna, zwei Wohnungen u.a.m. Restaurant mit Plätzen im Raum und im Freien, Lagerräumen, Office, Büffet, Nebenräumen. *Freibad* mit Becken für Schwimmer, Nichtschwimmer, Kinder, Dienst-, Betriebs- und Umkleieräumen. Spiel- und Liegeflächen.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrissplan Pensionärzimmer 1:50, kubische Berechnung, Bericht. *Termine:* Anfragen innert sechs Wochen nach der Ausschreibung. Ablieferung der Entwürfe bis 31. März, der Modelle bis 14. April 1971. Bezug der Unterlagen bei der Gemeinderatskanzlei 8304 Wallisellen bis 15. Oktober 1970.

Überbauung Wallisellenstrasse in Zürich-Oerlikon (SBZ 1970, H. 33, S. 751). Die Einlieferungstermine sind wie folgt verschoben worden: Projekte 15. März, Modelle 29. März 1971. Die Unterlagen können gegen ein Depot von 200 Fr. bezogen werden bei der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 11 h.

Mobiliar-Wettbewerb der Direktion der eidg. Bauten. In Verbindung mit den Generaldirektionen PTT und SBB eröffnet die genannte Direktion einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Büromobiliarprogramm der Bundesverwaltung. An diesem Wettbewerb können sich Büromöbel-fabriken sowie freierwerbende Architekten, Innenarchitekten und Designer beteiligen. Die Direktion der eidg. Bauten, Bundeshaus West, 3003 Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin das Wettbewerbsprogramm zu.

Quartierplanung Criblet in Freiburg (SBZ 1969, H. 33, S. 633). In diesem Ideenwettbewerb hat das Preisgericht zwölf Entwürfe (neun Verfasser) beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (21 000 Fr.) Martin-Heinrich Burckhardt (in Firma Burckhardt Architekten) und Mitarbeiter, Basel
2. Preis (19 000 Fr.) Martin-Heinrich Burckhardt und Mitarbeiter, Basel
3. Preis (15 000 Fr.) Magdalena Rausser, Bern
4. Preis (11 000 Fr.) Annen, Siebold und Siegle, Genf; Mitarbeiter: M. P. Gygax, ferner Balzari, Blaser, Schudel, Ingenieure, Bern
5. Preis (8 000 Fr.) Hohl und Bachmann, Biel
6. Preis (6 000 Fr.) Pierre Zoelly, Zürich und Georges J. Haefely, La Chaux-de-Fonds; Mitarbeiter Michel Waeber, Freiburg

Die Teilnehmer konnten je zwei Lösungen einreichen mit und ohne Erhaltung der aus dem Ende des 17. Jahrhunderts stammenden Bauten (insbesondere des Hôpital des Bourgeois). Das Preisgericht kam zum Schluss, dass die Erhaltung des Hôpital des Bourgeois wünschbar wäre, jedoch eine vollständige Rekonstruktion der durch spätere Veränderungen beeinträchtigten Altbauten an der Rue de Romont nach sich ziehen müsste, die kaum in Frage kommen kann. Deshalb sollte ein lebendiges und neuzeitliches Stadtquartier zwischen dem Bahnhof und der Altstadt geschaffen werden. Das Preisgericht beantragt, dass die Quartierplanung in Zusammenarbeit mit dem Verfasser der mit dem 1. und 2. Preis ausgezeichneten Entwürfe weiterbearbeitet werden soll unter Berücksichtigung der im Bericht enthaltenen Empfehlungen.

Bei diesem Wettbewerb, an dem Bewerber aus den Kantonen Freiburg, Waadt, Wallis, Genf und Bern teilnehmen konnten, handelte es sich um eine interessante und städtebaulich wichtige Aufgabe. Es erstaunt immerhin, dass sich nur neun Projektverfasser beteiligten und mehr noch, dass fünf von acht zusätzlich eingeladenen Architekten auf ihre Teilnahme zu einem derart späten Zeitpunkt verzichteten, dass sie nicht ersetzt werden konnten. Gründe hierfür können möglicherweise darin gesehen werden, dass mehrere andere Wettbewerbe gleichzeitig liefen, dass der Freiburger Wettbewerb ein schwieriges

Problem darstellte, und dass bei einem Ideenwettbewerb kein Ausführungsauftrag in sicherer Aussicht steht. Die Ausstellung war hier letzte Woche angekündigt worden; sie ist vorbei.

Alterszentrum in Nussbaumen-Obersiggenthal. Der Verein Alterssiedlung Obersiggenthal hat einen Ideenwettbewerb für die Konzeption einer Gesamtanlage des künftigen Alterszentrums Gässliacker in Nussbaumen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt waren Architekten im Bezirk Baden. Ferner wurden 6 auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Für die Teilnehmer galt als Bedingung, sich gegebenenfalls als Generalplaner zu konstituieren. Es wurden 12 Entwürfe mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis (6000 Fr.) Urs Burkhard und Adrian Meyer, Baden. Generalplanerteam: H. Zolliker; H. Eberhart; H. Leimgruber, alle in Baden
2. Preis (4000 Fr.) Erich Bandi, Baden. Generalplanerteam: H. Müller, Baden; A. Rupprecht, Wettingen; Walther v. Sträuli, Oberwil
3. Preis (2600 Fr.) Flück und Vock, Baden. Generalplanerteam: Minikus u. Witta, Ingenieure, Baden; H. Leimgruber, Baden; M. Dössegger, Baden
4. Preis (2400 Fr.) O. F. Dorer, Baden. Generalplanerteam: René Meyer, Baden; Gode, Zürich; K. Bösch, Zürich; Eigenmann, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, das erstarrigte Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Architekten im Preisgericht waren Dr. E. R. Knupfer, Zürich und R. Lienhard, Aarau.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 20, 1970

	Seite
STRIP: Un nouveau moyen de calcul pour staticiens. Par A. Bengtsson et J.-P. Wolf	285
Bibliographie	296
Les congrès, Informations diverses	298

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern, Ausflug und Besichtigung

Am Samstag, 24. Oktober, wird ein *Herbstausflug zum Etang de Gruère* veranstaltet. Abfahrt 9.30 h Bahnhofplatte Bern, 10.10 h Bahnhof Biel, Palace-Areal, 11 h Ankunft Gruère, 13 h Mittagessen im Hotel «Halte des Amis», 15 h Besichtigung der Glasfenster von Coghuf in der Kirche von Soubey, 17 h Ankunft in Biel, 17.30 h in Bern. Preis 35 Fr. Anmeldung bis 19. Oktober an SIA-Sektion Bern, 3001 Bern, Postfach 2149.

Am Donnerstag, 29. Oktober, besichtigt die Sektion Bern das *Deckenbaulos (Beton) der N 6, Kiesen-Spiez*. 15 h Treffpunkt Bern, Freudenbergerplatz (Parkieren überzähliger PWs), 15.30 h SBB-Station Kiesen (Auto), Fahrt über die Strecke, 16 h Einbaustelle, Rückfahrt, 17 h Aufbereitungsanlage Bümberg, 18 h Imbiss, Rückfahrt individuell. Anmeldung bis 23. Oktober an H. Baumann, Veranstaltungsleiter, Sekretärin Fr. E. Schwab, Kant. Autobahnamt Bern, Tel. 031 / 64 42 42.

Ankündigungen

Ausstellung «75 Jahre Elektro-Watt» in Zürich

In den Schaufenstern der Kreditanstalt und der Swissair an der Bahnhofstrasse werden zum 75jährigen Jubiläum der Elektro-Watt, Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG, Zürich, Entwicklung und Geschäftsbereich dieser Gesellschaft gezeigt: grosse Alpenkraftwerke wie Mauvoisin, Göschenen und Engadiner Kraftwerke, Flusskraftwerke, Eingliederung der Atomenergie in die schweizerische Energiewirtschaft. Andere Bilder zeigen die industrielle Tätigkeit von Beteiligungsgesellschaften der Elektro-Watt: Telefonanlagen, elektronische Feuerwarnsysteme, Grossklimaanlagen. Das Modell eines nuklearen sowie Aufnahmen von herkömmlichen thermischen Kraftwerken, Bilder vom Gotthardstrassentunnel, von Abwasserreinigungsanlagen und Bewässerungsprojekten sowie vom Untergrundbahnbau werden hier zum Teil erstmals der Öffentlich-

keit zugänglich gemacht. Die ausgezeichnet gestalteten Fenster sind noch bis am 7. November zu sehen.

Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentechnik, Herbsttagung 1970

Diese findet Donnerstag, 5. November 1970 in Zürich, Kasino Zürichhorn, statt. Thema: Fundamentprobleme in siltigem Boden.

Vormittags: Beginn 10.45 h. Prof. E. Badoux, Lausanne: «Aspects géologiques des limons». Ing. A. Linder, Zürich: «Die Siltformationen in der Sicht des Tiefbau-Ingenieurs». Ing. C. Koch, Genève/Ing. P. Eder, Bern: «Fondation sur pieux du viaduc de la Plaine du Rhône à Villeneuve». Ing. J. C. Ott, Genève: «Pylones CFF sur pieux dans des limons, calculs et mesures de déflexion».

Nachmittags: Beginn 14.45 h. Dr. C. Schindler und Ing. M. A. Gauschi: «Durchquerung eines siltreichen Rutschhangs an der N 1 bei Gossau SG». Ing. L. Tappolet, Genf: «Stabilitätsprobleme beim Bau der Unterwassergarage Pont-du-Mont-Blanc in Genf». Ing. H. Stump, Zürich: «Verankerungen in siltigem Boden». Dr. A. Rabinovici, Pully: «Observations des tassements lors du rechargement d'un sol limoneux». 17.15 h Schluss der Tagung.

Mittagessen nur für Angemeldete, Preis 15 Fr. einschl. Bedienung, ohne Getränke. Anmeldung bis 20. Oktober an das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentechnik, Postfach, 8022 Zürich. Tagungsbeitrag: für Nichtmitglieder 20 Fr., zahlbar auf Postcheckkonto Genf 12-18422 bis 20. Oktober oder am 5. November von 8.00 bis 10.30 h beim Tagungssekretariat.

Pavement Design for Airports and Highways

A short course on present trends in Pavement Design

Am 22. und 23. Okt. 1970 findet am Institut für Grundbau und Bodenmechanik (ehemals Erdbauabteilung der VAWE) ein Kolloquium über Strassen- und Flugpistenbemessung statt. Die Vorträge werden in Englisch gehalten. Als Gastreferent wirkt Dr. Nai C. Yang, Chief Engineer, Port of New York Authority, mit (er war an der Planung des Flughafens Newark massgeblich beteiligt). Ausserdem halten Prof. F. Balduzzi und Ing. U. Graf (beide VAWE) Vorträge. Einführung durch Prof. H. J. Lang. Das Kolloquium beginnt jeweils um 8.30 bzw. 14.00 h. Ort: Auditorium des Institutes für Grundbau und Bodenmechanik, Gloriastrasse 37-39, Zürich. Der Unkostenbeitrag von 200 Fr. wird am Donnerstag früh am Ort erhoben. Anmeldungen sind zu richten an Prof. Dr. F. Balduzzi, Institut für Grundbau und Bodenmechanik an der ETHZ, Tel. 051 / 32 62 11 (intern 4092).

«Industrialisation de la construction», EPF Lausanne

Die von der Architekturabteilung in der Aula der Eidgenössischen Hochschule in Lausanne (33 Av. de cour) veranstaltete Ausstellung dauert vom 27. Oktober bis 14. November 1970. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Dienstag und Freitag bis 21 h. Diese Schau will in Ergänzung des Unterrichtes über industrialisierte Konstruktions-technik die mechanischen Voraussetzungen verständlich machen, welche für die Inangsetzung einer bauindustriellen Produktion geschaffen werden müssen. Gezeigt werden verschiedene Phasen der Fabrikation und Montage von Bauteilen.

«Tatbestand Wohnen» im ETH-Provisorium in Zürich

Die unter der Leitung von Prof. Heinz Ronner (Organisationsstelle für Ausstellungen der Architekturabteilung ETHZ) konzipierte Ausstellung im ETH-Provisorium Bahnhofbrücke/Bahnhofquai (ehemaliges Globus-Provisorium) dauert vom 28. Oktober bis 12. November 1970. Sie ist während der regulären Unterrichtszeit geöffnet. Diese Schau bedeutet einen ersten Schritt zu einer Bestandesaufnahme des Wohnens. Sie soll zu einer Klärung darüber führen, ob das Wohnproblem mit rein quantitativen Mitteln gelöst werden kann, so, wie dies unter dem Eindruck der politischen Aktionen in neuerer Zeit oft verstanden wird. In der Ausstellung werden sehr unterschiedliche Wohnbeispiele von heute und morgen gezeigt. Während der Ausstellungsdauer werden mehrere Referate zu Fragen des

Wohnens und des Wohnungsbaus Anlass zur Diskussion bieten. Über diese Veranstaltungen wird weiteres noch bekannt gegeben.

Fachtagung «Lampen und Zubehör» in Zürich

Veranstalter dieser Tagung, die am Freitag, 23. Oktober stattfindet, ist die Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG). Ort: Auditorium IV des Masch.-Lab. ETHZ, Sonneggstrasse 3 in Zürich. Beginn 11.00 h mit dem Thema «Stand der Technik im Sektor Lampen». Von 14.15 bis 17.30 h werden behandelt: «Lichtfarbe und Farbwiedergabe, Vorschaltgeräte, Hochspannungsröhren, Strahlende Struktur an der Expo 70». Eintritt 10 Fr. Anmeldung umgehend an das Sekretariat der SLG, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 301, Tel. 051 / 53 20 20, wo das ausführliche Programm erhältlich ist.

Weiterbildungskurse des STV für Ingenieure und Techniker

Die Fachgruppe für höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV führt im kommenden Wintersemester 1970/71 folgende Kurse durch:

1. Vorlesungen über Messverfahren und Messgeräte zur kontinuierlichen Erfassung nichtelektrischer Messgrössen. Zeitmessung. Messung von Längen und Kräften von abgeleiteten Grössen. Messung von Massenströmen. Temperaturmessungen. Karlorische Messungen. Dichte- und Konzentrationsmessungen. Dozent: Prof. Dr. P. Profos, Vorsteher des Instituts für Regelung und Dampfanlagen der ETH (dieser Kurs wird in Verbindung mit der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie durchgeführt).

2. Vorlesungen über Wärmeschutztechnik im Hochbau. Grundgesetze. Berechnungsgrundlagen. Wärmeschutz im Hochbau. Verhütung von Kondensation. Thermodynamik am Bauelement. Dozent: A. P. Weber, beratender Ingenieur SIA.

3. Vorlesungen über Höhere Mathematik. 4. Semester (Lehr-gang) Analysis II, Ableitung von Vektorfunktionen. Integration von einer und mehreren Variablen. Dozent: Prof. Dr. A. Häusermann.

4. Vorlesungen über Operations Research. Allgemeiner Teil. Einführung in das Operations Research. Deterministische und stochastische Modelle. Dozent: Dr. J. Kohlas und O.R.-Spezialisten aus der Praxis.

Jeder Kurs umfasst 12 bzw. 18 Doppelstunden. Die Kurse beginnen am 27. Oktober. Kursort für alle Kurse: ETH Zürich. Kursprogramme und Anmeldeformulare können beim Sekretariat, H. Cuhel, Schaffhauserstrasse 88, 8057 Zürich, bezogen werden.

Finite Elemente für Festigkeitsberechnungen in der Industrie, Informationstagung in Zürich

Diese hier (SBZ 1970, H. 40, S. 914) bereits angekündigte Tagung findet am 12. November 1970 im Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich, statt. Veranstalterin ist die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) des SIA; für die Organisation ist die Digital AG, Zürich, verantwortlich.

Der Gedanke der Methode der Finiten Elemente beruht im Falle der Statik von Flächentragwerken darin, dass das Tragwerk in eine endliche Zahl von kleinen Elementen, also *Finite Elemente*, zum Beispiel Rechtecke, Trapeze, Dreiecke, aufgeteilt wird, deren Tragverhalten man einzeln sehr gut kennt. Das Tragverhalten der Gesamtkonstruktion ergibt sich sodann aus dem Zusammenwirken dieser Finiten Elemente, was zur Auflösung von grossen linearen Gleichungssystemen führt.

Beginn der Tagung um 8.30 h. Programm:

Vormittags: Einführung in die Methode der Finiten Elemente durch J. P. Wolf, dipl. Ing., Digital AG, Zürich; Dr. K. Egg, Fides-Treuhand-Vereinigung, Zürich: «Einführung in das Programmsystem EASE, Beispiele aus der Praxis»; E. Erni, dipl. Ing., Institut für Flugzeugstatik und Leichtbau an der ETH Zürich: «Anwendungen der Methode der Finiten Elemente im Leichtbau»; B. Barp, dipl. Ing., Escher Wyss AG, Zürich: «Berechnung eines Wasserturbinengehäuses mittels der Methode der Finiten Elemente»; W. Stumpp, dipl. Ing., Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Berechnungsbeispiele und Erfahrungen mit der Methode der Finiten Elemente im Maschinenbau»; Dr. sc. techn. B. Münch, AG Brown, Boveri & Cie., Baden: «Anforderungen

aus der Konstruktionspraxis der Maschinenindustrie an Programmsysteme nach der Methode der Finiten Elemente; *H. Hofmann*, dipl. Ing., SDK, Ingenieurunternehmung für spezielle Statik, Dynamik und Konstruktionen, Basel: «Die Problematik bei der Anwendung dreidimensionaler Finiten Elemente».

Nachmittags: J. P. Wolf, dipl. Ing., Zürich: «Das Flächen-tragwerkprogramm von STRIP»; Dipl.-Ing. *E. Nehring*, Gutehoffnungshütte Sterkrade AG, Oberhausen-Sterkrade: «Anwendung der Methode der Finiten Elemente im Apparatebau»; *A. Widler*, dipl. Ing., Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden: «Anwendung der Methode der Finiten Elemente bei speziellen Problemen des Atomkraftwerkes Beznau»; *R. Schlaginhausen*, dipl. Ing., Gebr. Tuchschnid AG, Frauenfeld: «2.-Ordnungsberechnung eines Hochlagers»; *B. B. Pigott*, B.A.I., M.I.C.E., Ministry of Transport, London: «Finite Elemente Application in the Design of Drilling Rigs» (deutsche Zusammenfassung wird abgegeben); *Dr. M. Hussain*, ing. civil, Bonnard & Gardel, ing.-conseil S. A., Lausanne: «Emploi de la méthode des Eléments Finis dans le domaine non-linéaire» (deutsche Zusammenfassung wird abgegeben); Prof. *Dr. J. H. Argyris*, Institut für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen, Stuttgart: «Anwendung der Finiten-Element-Methode mit besonderer Berücksichtigung der dynamischen Probleme in direkter Verwendung mit der ASKA-Sprache». Anschließend *Diskussion*. Schluss der Tagung etwa 17.30 h.

Teilnahmegebühren: SIA-Mitglieder 70 Fr., Nichtmitglieder 90 Fr., Studenten 20 Fr. Lunchkarte 15 Fr. (trockenes Gedeck). *Anmeldung* bis 2. November 1970 bei der Digital AG, Seilergraben 53, 8001 Zürich, Tel. 051 / 34 46 23.

Condensation in Dwellings, conference in London

Condensation has become one of the major problems affecting modern dwellings. The reasons for this can be attributed to a number of factors, the most important being changes in social and living habits coupled with certain forms of design, construction, heating and finishes.

The British Ministry of Public Building and Works will be sponsoring this Conference to be held at the Royal Lancaster Hotel, London, W. 2, on Tuesday, 27th October, this year. Its aim is to provide answers to the condensation problem, both in terms of the design of new dwellings and also for remedial treatment to existing property. The first part of the conference will look in detail at the design of dwellings together with the technical and economic aspects of heating, insulation and ventilation indicating the latest thinking in these fields. The second part offers a choice between a detailed examination of solutions to the problem of condensation and the design of new dwellings, or for those concerned with maintenance or housing management, the type of remedial measures to adopt when dealing with condensation in existing property.

Further details of the conference may be obtained from the organizers, Business Conference and Exhibitions Ltd., Mercury House, Waterloo Road, London, S. E. 1. Contact: Mrs. Rosemary Willson, Programme Co-ordinator.

Road Safety and Traffic Management

This course (London and Birmingham, 14th to 26th February 1971) has been organised by the British Council in co-operation with the Ministry of Transport and other organizations in Britain concerned with the problems of road traffic management and road safety. The course is intended for those who are actively concerned with these problems, and it is designed to show in a practical manner how they are tackled in Britain. Lectures, discussions and films will take place at the Council's Students' Centre in London, but the main emphasis will be on practical demonstrations and visits to various institutes. The Programme will include the following: *Road Construction and Improvements, Research, Police Work, Driver Training, Road Safety Education and Publicity, Vehicle Testing, Traffic Management and Legislation*.

Fee £ 110 (demi-pension - London; full board elsewhere). Applications must be received in London by 1st November 1970. Representative in Switzerland: Mr. M. H. E. Everett, 8001 Zürich, Rämistrasse 34, Tel. 051 / 47 25 70.

3. Internat. Fachmesse «electronica 70», München

Die dritte Internationale Fachmesse für Fertigung in der Elektronik-Industrie findet auf dem Münchener Messegelände vom 5. bis 11. November 1970 statt. Rund 700 Direktaussteller und etwa 500 zusätzlich vertretene Firmen werden rd. 23 000 m² Ausstellungsfläche belegen. Ein starker Angebotszuwachs ist auf dem Gebiet Bauelemente/Baugruppen, besonders bei den Halbleiter-Herstellern zu verzeichnen. Auskunft erteilt die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41.

Symposium über Strangpressen, Frankfurt am Main

Die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde (DGM) veranstaltet ein Symposium «Strangpressen» am 12. und 13. November 1970 in Frankfurt am Main. Weitere Auskünfte und Programme sind erhältlich bei der Geschäftsstelle der DGM, D-5000 Köln-Marienburg, An der Altenburger Mühle 12.

Tagung über Schutz von Stahlbauten gegen atmosphärische Korrosion, Prag

Diese internationale Tagung zum 20. Gründungsjubiläum des G. A. Akimov-Instituts (Staatliches Forschungsinstitut für Materialschutz, Prag) gilt zugleich als 57. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion. Sie findet statt in Prag vom 17. bis 19. November 1970. Auskünfte und Programme sind erhältlich bei: Státní výzkumný ústav ochrany materiálu, U měšt anského pivovaru 4, Praha 7, ČSSR.

III. Trocknungskonferenz, Budapest 1971

Organisiert durch den Wissenschaftl. Verein für Energiewirtschaft (ETE) und den Wissenschaftl. Verein für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie (METE) unter Mitwirkung des Institutes für Energiewirtschaft (EGI) wird in Budapest vom 19. bis 21. Oktober 1971 obige Konferenz stattfinden. Themen sind: 1. Wärme- und Stoffübertragungs- sowie energetische Beziehungen und theoretische Grenzgebiete der Trocknung; 2. Technologische und anwendungstechnische Probleme und Ergebnisse der Trocknung in den verschiedenen Industriezweigen; 3. Zeitgemässe Trocknungsverfahren, Einrichtungen und Konstruktionen; 4. Instrumentierung, Automatik der Trocknungsanlagen, Regelung der Trocknungsverfahren; 5. Wirtschaftliche Beziehungen der Trocknung (einschl. energiewirtschaftliche Beziehungen). Arbeitssprachen sind: deutsch, englisch, russisch, ungarisch. Anfragen sind an das Organisationskomitee der III. Trocknungskonferenz zu richten, Budapest, V. Szabadság tér 17, Haus der Technik. Wer einen Bericht zu erstatten wünscht, wird gebeten, dies dem Organisationskomitee unter Beilage einer Kurzfassung umgehend mitzuteilen.

Vortragskalender

Montag, 19. Okt. Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h im Zunfthaus zur Schneidern, Stüssihofstatt 3, Zürich. Prof. *Dr. E. Küng*, Ordinarius für Volkswirtschaftslehre, Hochschule St. Gallen: «Arbeitsmotive in der Wohlstandsgesellschaft».

Dienstag, 20. Okt. SIA Bern und Geograph. Gesellschaft Bern. 20.15 h im grossen Hörsaal des Naturhistorischen Museums, Bernastrasse 15, Bern. Prof. *Martin C. Rotach*, Leiter des ORL, ETH Zürich: «Gesamt-schweizerische Leitbilder der Besiedelung».

Mittwoch, 21. Okt. SIA, Sektion Zürich. 19.30 h im Zunfthaus zur Schmidn, Markt-gasse 20. Hauptversammlung. Prof. *Dr. J. Geiss*, Physikalisches Institut der Universität Bern: «Wissenschaftliche Ergebnisse der ersten Mondlandungen».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 051 / 26 97 40, Postcheck 80-32735